

~~Kolla & Hand~~

Hamburg 13, den 31. Januar 1917.

Nachtrag I

zu dem Verzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen im Ober-Postdirektionsbezirk Hamburg.

(Ausgabe vom Juli 1916.)

Zur besonderen Beachtung für die Teilnehmer des Ortsfernsprechnetzes Hamburg-Altona.

Die Postämter Hamburg 1, 2, 7, 11 und 36 sind unter Gruppennummern (s. S. 250 des Teilnehmerverzeichnisses) zu verlangen. Die übrigen Postämter sind an eine besondere „Hauszentrale“ angeschlossen. Auf die Meldung des Amtes „Bitte?“ ist die „Hauszentrale“ zu fordern; wenn diese sich meldet, ist die auf Seite 250 des Teilnehmerverzeichnisses rechts neben den Postämtern hinter „Hauszentrale“ angegebene Rufnummer zu verlangen.

Die Hamburger Fernsprechzentrale wird zur Zeit für eine neue Betriebsweise technisch umgebaut. Im umgebauten Amtsteil meldet sich die Beamtin, nachdem der Teilnehmer die gewünschte Gruppe genannt hat, sofort mit „Hier Gruppe...“. Ist der gewünschte Anschluß besetzt, so ertönt im Hörer des anrufenden Teilnehmers ein andauernder Summertone (Besetztzeichen). Die Teilnehmer können zur schnellen Herstellung der Verbindungen wesentlich beitragen, wenn sie auf die Meldung „Hier Gruppe...“ genau achten und beim Ertönen des Besetztzeichens den Hörer sofort anhängen.

6 x 9,5 = 40 000 über 330

Erläuterung.

Die neu eingerichteten Fernsprechanschlüsse sind in gewöhnlichem Druck (Antiqua), die Fernsprechanschlüsse, deren Eintragungen geändert worden sind, in *kursivem Druck* aufgeführt.

Druck von H. O. Perlehl, Hamburg.